

# Am Hitsch si Mainig

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 10

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Am Hitsch fi Mainig



An da  
Varkheersvarain  
Graubünda

Liaba Härr Varkheersträkhtar,  
Sii wüssand, i hann zPüntnarland  
gäära und teeti am liabschta nu  
immar Guats vu imm sääga. Und  
hanns au schu a huufamool gsaid.  
Abar jetz hann i a Schriiba vu dar

kantonale Beherbergungs-Abgabe  
(Staatstaxe) vor mir und säbb  
gfallt mir gäära nitta. Nitt öppa,  
well zPüntnarland ama Schtroofa-  
baufinanziarigsetz zuagschtmitt  
hätt und vu jetz aa hööhari  
Schaatstaxa varlangt. Säbb khan-  
ni varschto, daß ma da Fremda a  
paar Frenkhli mee apkhnöpft, zum  
dia tüüra Schtroofa zbaua. Hof-  
fantli varschtöons dia säbba au.  
Was mir abar nitt rächt iinawill,  
isch das, daß vu jetz aa au dSchua-  
largoofa, wo in dKhlassalaagar und  
in dSchkhiilaagar in zPüntnarland  
uffa khömmand, müassand Schaats-  
taxa zaala. Pro Goof und Taag  
zähha bis fuffzig Rappa, jee noch

Khategori! (Nitt vu da Goofa, vu  
dan Untarkhümpft.) Und darbej  
hätt dar Härr Behärbergigsappaab  
schtrengi Brüüch! Innart viara-  
zwenzig Schtund nocham Aakhoo  
muuß dar Laitar vum Schkhiila-  
aagar untar Benützig vum amt-  
lihha Aamäldeblockh gnai Lischta  
vu da Schüalar mahha mit Geburts-  
joor und Khraagawiiti, Talljaum-  
fang, Schuanummara und siins  
Laagar aamalda. Und nohhär blä-  
ha. Susch hätt är Sankhziiona im  
Sinn vu Art 20 ev. 21 StrFG zär-  
waarta!

Dia Schüalarlaagar sind maisch-  
tans Pensionslaagar. Das haist, dar  
ganz Pulvar blibbt im Laagarort

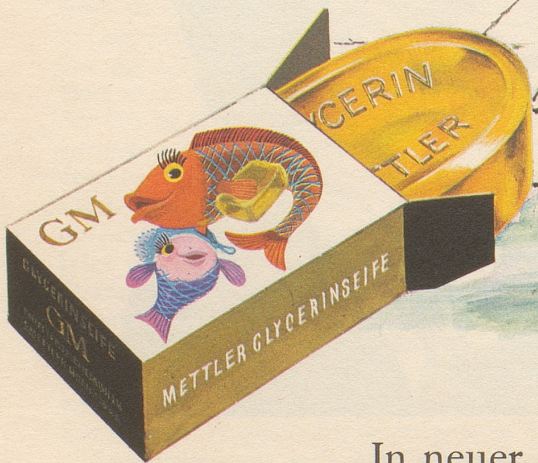
ligga. Und bej dar räätischa Baan  
blibbt au aswas ligga, well dia Goofa  
nitt mit am Auto uffu khöm-  
mand. Und an dSchkhiilift han-  
gands au gäära häära. Abar was  
söll a Untarlander Lehrer zu siin-  
nam Schüalar sääga, wenn dar säbb  
rekhliamt: Loosand Sii amool,  
Härr Lehrer, Sii varlangand vu  
üüs Schüalar zwaiahalf Schtutz  
für üüsars Schkhiilaagar im Enga-  
din als Schaatsstaxa. Miina Brua-  
dar faart abar mit siinam Lehrer  
ins Bärnar-Obarland uffu in d  
Schportwuhha. Und är muuß khai  
söttigi Taxa zaala???

Liaba Härr Varkheersträkhtar, was  
söll denn dar Schualmaishtar demm  
Schüalar für an Antwort ggee?  
Daß dar Khantoon Graubünda  
asoo arm sei, daß är da Goofa  
müassi dar Khläng apkhnöpfa,  
säbb glaubt aim dar schtärkhscht  
Schamfiggar nümma. Iarni Mainig  
zu demm Problem teeti mii khoga-  
määßig intressiara.

Rächt guati Grüäß Iarna Hitsch

## GLYCERIN- SEIFE METTLER

auch  
für  
Kinder  
die  
Beste



Fr. 1.25      Fr. 2.50

In neuer Form und neuer Packung  
(Die alte Form wird zum alten Preis ausverkauft)

G. METTLER TOILETTENSEIFENFABRIK HORNUSSEN AG

### Blauer Dunst

Während der Proben zu Wilbrandts  
«Der Meister von Palmyra» am Ber-  
liner Deutschen Theater verlor Jo-  
sef Kainz plötzlich die Stimme.  
Der Arzt riet zur Schonung und  
verbot vor allem Rauchen und  
Trinken. Bei den weiteren Proben  
markierte Kainz bloß, und noch in  
den ersten Akten der Generalprobe  
krächzte er so unverständlich, daß  
man eine Verschiebung der Pre-  
miere ins Auge faßte. Doch im  
fünften Akt sprach Kainz plötz-  
lich wieder ganz klar. «Mensch  
Kainz», rief Autor Wilbrandt be-  
geistert, «das ist ja toll, Ihre Stim-  
me ist wie eh und je, was haben  
Sie bloß gemacht?» Und Kainz  
schmunzelte: «Unter uns: ich habe  
geraucht und getrunken.»

Der Komiker Konrad Dreher war  
ein berühmter, leidenschaftlicher  
Raucher, der sich – wie Caruso –  
keinen Deut um feuerpolizeiliche  
Vorschriften kümmerte. Als er auf  
Tournée in einer kleineren Stadt  
auftrat, waren dort die zwei Täf-  
chen «Rauchen verboten» im Thea-  
ter überhängt, während zwei große  
Plakate meldeten: «Heute ist das  
Rauchen wirklich verboten.»

### Konsequenztraining

Man kann sich schon fragen, wie  
wohl Jacques Piccard auf die ku-  
riose Idee eines Salonunterseebootes  
im Genfersee als Expo-Attraktion  
gekommen sein mag? Ein Grund  
wäre ziemlich naheliegend: Er  
suchte einen Ausgleich für die zu  
erwartenden Ballone ... Boris